



## Kultur-Newsletter

### Kulturelle Bildung in Gießen

### ***Nr. 5 im Schuljahr 2016/2017***



**Wir wünschen Ihnen eine schöne Adventszeit, Frohe Weihnachten  
und einen guten Rutsch ins Neue Jahr!**

**Fachberatung Kulturelle Bildung und Praxis**  
*Michael Meyer* michael.meyer@kultus.hessen.de

Gießen, 07.12.2016

#### **Inhalt**

- In eigener Sache: [www.kultur.bildung.hessen.de](http://www.kultur.bildung.hessen.de)
- Wettbewerb: Jugend malt
- Kinder-Musical Ludwig-Uhland-Schule mit LZG im KIZ 9.12. um 16.00h
- Theatertreffen der Jugend (Berlin)
- Schultheater der Länder (Potsdam)
- Neuer Kunstverein Gießen und Institut für Angewandte Theaterwissenschaften:  
Veranstaltungsreihe



### *In eigener Sache*

DAS KULTURPORTAL:

[www.kultur.bildung.hessen.de](http://www.kultur.bildung.hessen.de)

Sie werden sicherlich davon bereits gehört, möglicherweise sogar die Seite schon einmal angeklickt haben. Ansonsten lohnt es sich, diese Seite sich einmal in Ruhe anzusehen. Das Projektbüro Kulturelle Bildung hat dort gut sortiert und übersichtlich nach den Bereichen Kunst, Musik, Literatur, Theater interessante Tipps und Hinweise abgelegt, u.a. das Fortbildungsangebot in Gänze, aber auch links zu den Staatlichen Schulämtern, wo man regionale Informationen erhält. Ein Blick lohnt sich!



### Jugend malt

**Ein Wettbewerb des Hessischen Ministeriums für Wissenschaft und Kunst für Kinder und Jugendliche von 6 bis 16 Jahren** durchgeführt von der Kinder-Akademie Fulda

Das Thema lautet:

#### **Lutherjahr 2017: Unbekannte Ufer – neue Wege**

Querdenker verändern die Welt durch ihr Denken, Reden und Handeln. Nach ihrem Tod erhalten sie dafür häufig Respekt und Anerkennung – zur Lebenszeit werden sie dafür oftmals angefeindet. Martin Luther (1483 – 1546) gilt als theologischer Urheber der Reformation in dessen Folge die evangelische Kirche entstand. Zu Lebzeiten stand er unter harscher Kritik der Kirche, der er mit dem berühmten Satz „Hier stehe ich und kann nicht anders – Gott helfe mir, Amen!“ begegnete. Ihm wird u.a. auch das Zitat zugesprochen, das seine unbeugsame Kämpfernauter ebenfalls unterstreicht: „Auch wenn ich wüsste, dass morgen die Welt zugrunde geht, würde ich heute noch einen Apfelbaum pflanzen.“ Vor 500 Jahren, am 31.10.1517, schlug er der Legende nach seine 95 Thesen an die

Kirchentür in Wittenberg. Aus diesem Anlass wird 2017 das Lutherjahr begangen. Der Wettbewerb „Jugend malt“ des Landes Hessen fordert Kinder und Jugendliche zwischen 6 und 16 Jahren auf, sich mit Martin Luther und seinem reformatorischen Handeln künstlerisch auseinanderzusetzen. Wir sind gespannt auf ideenreiche, fantasievolle Einsendungen.

**Einsendeschluss: 20. April 2017** (Datum des Poststempel)

#### Prämierung/Ausstellung

Die Prämierung und Ausstellung der Gewinnerbilder findet am Donnerstag, 22. Juni 2017 im Hessischen Landtag in Wiesbaden statt.

Teilnahmebedingungen unter:

[www.kaf.de](http://www.kaf.de)



In dieser Woche freuen wir uns auf die Veranstaltung mit **Ursula Flacke**, die zusammen mit den Kindern der **Ludwig-Uhland-Schule Gießen** einen Workshop durchgeführt hat. An diesem **Freitag (9.12.)** präsentieren sie uns um **16 Uhr** das dabei entstandene Musical im **KiZ**.

#### **Heimat in der Fremde: Schülerinnen und Schüler der Ludwig-Uhland-Schule präsentieren ihre Texte mit der Autorin Ursula Flacke**

Ursula Flacke führt regelmäßig Schreib-, Theater- und Musicalwerkstätten für jedes Alter durch, um Kreativität und Lust am Schreiben zu fördern. Im vergangenen Jahr erarbeitete sie im Rahmen des Bundesprojekts »Kultur macht stark« mit den Jugendlichen der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe Haus Zoar in Hüttenberg-Rechtenbach Texte, die im Dezember 2015 in Kooperation mit dem LZG präsentiert wurden. In diesem Jahr richtet Ursula Flacke einen Workshop für Grundschüler aus. Es soll ein kurzes Musical erstellt werden, das an diesem Nachmittag präsentiert wird. »Heimat in der Fremde« – ein wichtiges Thema vor allem angesichts der derzeitigen Flüchtlingssituation weltweit, das auch Kinder auf vielfältige Weise berührt.

Ursula Flacke (\*1949) studierte Politikwissenschaft, Germanistik, Film- und Theaterwissenschaft, ist Autorin von 54 Büchern, die teilweise weltweit übersetzt wurden, und schrieb Drehbücher, Musicals und Theaterstücke. Als Kabarettistin, Sängerin und Musikerin war sie in vielen Bühnen- und Fernsehproduktionen zu sehen. Für ihre Publikationen erhielt sie zahlreiche Auszeichnungen.

**Freitag, 09.12. – 16:00 Uhr**

KiZ  
Südanlage  
35390 Gießen

(Kongresshalle)  
3a

## Theatertreffen der Jugend:



Der Bewerbungsbogen ist unter Bundeswettbewerbe auf [www.berlinerfestspiele.de/bundeswettbewerbe](http://www.berlinerfestspiele.de/bundeswettbewerbe) abrufbar. Die Bewerbungsunterlagen sollen enthalten:

1. den vollständig ausgefüllten Bewerbungsbogen
2. einen Mitschnitt der Aufführung, der einen (Proben-)Durchlauf der gesamten Aufführung zeigt (Übermittlung auch via file-sharing möglich)
3. Erläuterungen zum Mitschnitt (Was wird gezeigt, was ist nicht sichtbar? Handelt es sich um die Premiere, die wievielte Aufführung, einen Probenstand etc.)
4. Informationen zur Zusammensetzung, Arbeitsweise/-bedingungen des Ensembles
5. Informationen zur Produktion: Prozessbeschreibung, ggf. Erklärungen zum verwendeten Material, Flyer, ggf. Presseartikel
6. (geplante) Aufführungstermine/Durchlaufproben im Sichtszeitraum

Auf Grundlage des Mitschnitts und der Bewerbungsunterlagen nominiert die Jury Anfang März zunächst ca. 20 Produktionen für die Zwischenauswahl. Diese Produktionen werden im Sichtszeitraum zwischen dem 6. bis zum 30. März 2017 von der Jury besucht. Nach der zweiten Jury-Sitzung Anfang April werden die Preisträgerproduktionen bekannt gegeben.

Beim Theatertreffen der Jugend begegnen sich junge Ensembles mit ihrer Theaterkunst. Ihre Produktionen entstehen in der Schule im DS-Kurs oder der Theater-AG, in Jugendeinrichtungen, in Theatergruppen der freien Szene genauso wie im Jugendclub an Theatern oder in Theaterkollektiven. Die Inszenierungen sind auf unterschiedliche Weise beispielhaft für die Theaterarbeit von und mit Jugendlichen. Sie zeichnen sich insbesondere dadurch aus, dass junge Menschen ermächtigt werden, ihre Perspektive auf die Welt und die Kunst mit Mitteln des Theaters sichtbar zu machen. Die eingeladenen Ensembles werden von einer unabhängigen Jury jährlich aus dem deutschlandweiten Wettbewerb ausgewählt. Mit der Entscheidung der Jury ist der Wettbewerb abgeschlossen. Der Preis ist die Einladung zum 9-tägigen Theatertreffen der Jugend.

Im Zentrum des Treffens stehen die eingeladenen Produktionen und die Begegnung und der Austausch der jugendlichen Spieler\*innen und ihrer Spielleiter\*innen. Es ist ein Ort, an dem es um die Haltungen und Themen der jungen Akteur\*innen geht und an dem sie in ihren individuellen, künstlerischen Ausdrucksformen bestärkt werden, basierend auf gegenseitiger Wertschätzung. Dafür wird ein Raum des gemeinsamen Erlebens und Erfahrens geschaffen mit Workshops, Gesprächen über die Stücke und Themen, wie sich aus der Auswahl eines Jahrgangs ergeben. Weitere künstlerische Impulse kommen aus den anderen Bundeswettbewerben der Berliner Festspiele. Teil des Treffens ist auch ein Forum für Spielleiter\*innen und Studierende. Es bietet praxisnahe Fortbildung, Diskurs und Austausch unter Theatermacher\*innen.

Das 38. Theatertreffen der Jugend findet vom 2. bis 10. Juni 2017 im Haus der Berliner Festspiele statt.

Einsendeschluss ist der 31. Januar 2017.



Der Bundeswettbewerb Theatertreffen der Jugend sucht Produktionen von jugendlichen Theatergruppen! Es gibt keine zeitlichen, formalen oder thematischen Vorgaben. Unabhängig davon, ob Textvorlage oder Recherche die Basis ist, freuen wir uns auf Gruppen, die eigene Themen finden und dafür eine bewusste künstlerische Form wählen, um ihre Haltungen und Sichtweisen zur Diskussion zu stellen.

[www.berlinerfestspiele.de](http://www.berlinerfestspiele.de)

### Kontakt und Informationen:

Berliner Festspiele  
Theatertreffen der Jugend  
Schaperstraße 24  
10719 Berlin

T. 030 254 89 151  
[bundeswettbewerb@berlinerfestspiele.de](mailto:bundeswettbewerb@berlinerfestspiele.de)  
[www.berlinerfestspiele.de/bundeswettbewerb](http://www.berlinerfestspiele.de/bundeswettbewerb)  
[www.facebook.de/bundeswettbewerb](https://www.facebook.de/bundeswettbewerb)  
Blog: [www.bundeswettbewerb.berlin](http://www.bundeswettbewerb.berlin)  
Instagram: [www.instagram.com/bundeswettbewerb.berlin](https://www.instagram.com/bundeswettbewerb.berlin)



## Schultheater der Länder

### Teilnahmebedingungen

#### Wer kann sich bewerben?

Schultheatergruppen aller Schulstufen und Schulformen, die nicht mehr als 25 Teilnehmer/innen umfassen und deren Aufführung mindestens 30, aber maximal 60 Minuten lang sein sollte.

#### Wer wird gesucht?

Jede Schultheatergruppe mit einer künstlerisch überzeugenden und altersangemessenen Produktion. Bevorzugt werden Gruppen, die sich mit dem thematischen Akzent »Theater.Film« auseinandersetzen.

### Bewerbungswege

Für die Bewerbungen sind zwei Wege möglich.

I. Alle Bewerbungen müssen spätestens bis zum 30. April 2017 beim Landesverband für Schultheater/ Darstellendes Spiel des jeweiligen Bundeslandes oder bei der Geschäftsstelle des Bundesverbands Theater in Schulen e.V. eingereicht werden. Ein Bewerbungsformular und weitere Hinweise zu den Bewerbungsunterlagen finden sich unter [www.bvts.org](http://www.bvts.org).

II. Theatergruppen, die zum thematischen Akzent arbeiten, können auf Wunsch Unterstützung von Coaches im zweiten Schulhalbjahr erhalten und Theaterkolleg/innen aus dem Landes- bzw. Bundesverband zu Probenbesuchen zu Beratungszwecken einladen. Zur Bewerbung gehört in diesem Fall ein bis zum 31. Januar eingereichtes Konzept mit Ideen zur dramaturgischen und gestalterischen Umsetzung des thematischen Akzents und kurzer Beschreibung des aktuellen Probenstandes. Bis zum 30. April 2017 müssen die geförderten Gruppen dann alle erforderlichen Bewerbungsunterlagen (vgl. I.) nachreichen.

### Auswahl

#### Wie wird ausgewählt?

Aus jedem Bundesland nominieren Länderjurys drei Gruppen aus den Schulformen Grundschule, Sekundarstufen I und II für die engere Wahl um die Teilnahme am Festival. Eine Bundesjury wählt anschließend jeweils eine Preisträgergruppe pro Bundesland aus.

#### Was sind die Preise?

– Beratende Unterstützung durch einen Coach im Vorfeld des Festivals für ein überzeugendes Ideenkonzept zum thematischen Akzent »Theater.Film«.  
– Die Teilnahme der Preisträgergruppe aus jeweils einem Bundesland mit ihrer Produktion am sechstägigen Festival Schultheater der Länder in Brandenburg.

#### Welche Kosten entstehen?

Für die eingeladenen Schülergruppen sind Fahrt, Unterkunft, Verpflegung und alle Veranstaltungen des Festivals bis auf einen Eigenbetrag von 60 Euro pro Teilnehmer/in kostenfrei.

### Das Festival

Das Schultheater der Länder ist ein bundesweites Festival für Schultheatergruppen aller Schulstufen und Schulformen, das jährlich in einem anderen Bundesland stattfindet. Jedes Bundesland ist mit einer Gruppe vertreten, welche die Impulse des Festivals weiterträgt. Die von einer Bundesjury ausgewählten Gruppen präsentieren ihre Produktionen auf dem Festival, diskutieren gemeinsam in Nachgesprächen und nehmen an Workshops teil. Das Festival vereinigt Aufführungen, die entweder einen wesentlichen Impuls zum Akzent oder darüber hinaus einen bemerkenswerten Beitrag zur Qualitätsentwicklung des Schultheaters liefern. Das Schultheater der Länder bietet Theaterlehrer/innen, Theaterpädagog/innen, Theaterwissenschaftler/innen und anderen Interessierten zusätzlich eine begleitende Fachtagung. Dabei soll der thematische Akzent vor dem Hintergrund der Festivalergebnisse und der eigenen Schultheaterpraxis der Beteiligten entfaltet und entwickelt werden. Das Schultheater der Länder ist an den fachlichen Qualitätsstandards der Kultusministerkonferenz ausgerichtet.

Das Schultheater der Länder wird von den Kultusministerien der Länder und der Stiftung Mercator gefördert.



## AUSSCHREIBUNG

SCHULTHEATER DER LÄNDER 2017  
17. – 23. SEPTEMBER \*17 IN POTSDAM

Der Bundesverband Theater in Schulen (BV.TS), die Stiftung Mercator und die Brandenburgische Landesarbeitsgemeinschaft Theater in Schulen e.V. laden zum 35. Bundeswettbewerb Schultheater der Länder vom 17. bis 23. September 2017 in Potsdam (Brandenburg) ein.

### SDL\*17 – THEATER.FILM

Beim thematischen Akzent des SDL 2017 geht es um Theaterproduktionen, die sich gezielt hinsichtlich des Kulturphänomens „Film“ positionieren und Anleihen aus dem Film bzw. Kommentare über den Film zum Thema haben, weniger also um den bloßen technischen Einsatz des Mediums (im Sinne von Videoprojektionen auf der Bühne). Die Korrespondenzen zwischen Theater und Film sind in der Gegenwart lebendiger denn je. Erst in den letzten Jahren lässt sich im Schultheater – wie bereits im professionellen Theater, freilich unter anderen Bedingungen – ein Trend beobachten, dass der Film deutlich Einzug in Inszenierungen hält. So werden bekannte Filmvorlagen anstelle von dramatischen oder epischen Textvorlagen adaptiert oder aufgegriffen, wobei die Bandbreite von Zitaten und Anspielungen auf Filme bzw. deren Rezeptionsgeschichte bis zur Anlehnung an Kultfilme in gegenwärtigen Inszenierungen reicht; Kompositionsmittel aus dem Filmschnitt-/Montage-Bereich werden anstelle klassischer dramaturgischer Gestaltung genutzt (z.B. kurze „Cuts“ anstelle von ausführlicher Figurenentwicklung und viele weitere Mittel) und filmische Formen wie Zeitlupe, Rewind, Fastforward als Verfremdungstechniken eingesetzt; zudem wird die Live-Darstellung mit eingespieltem Filmmaterial konfrontiert.

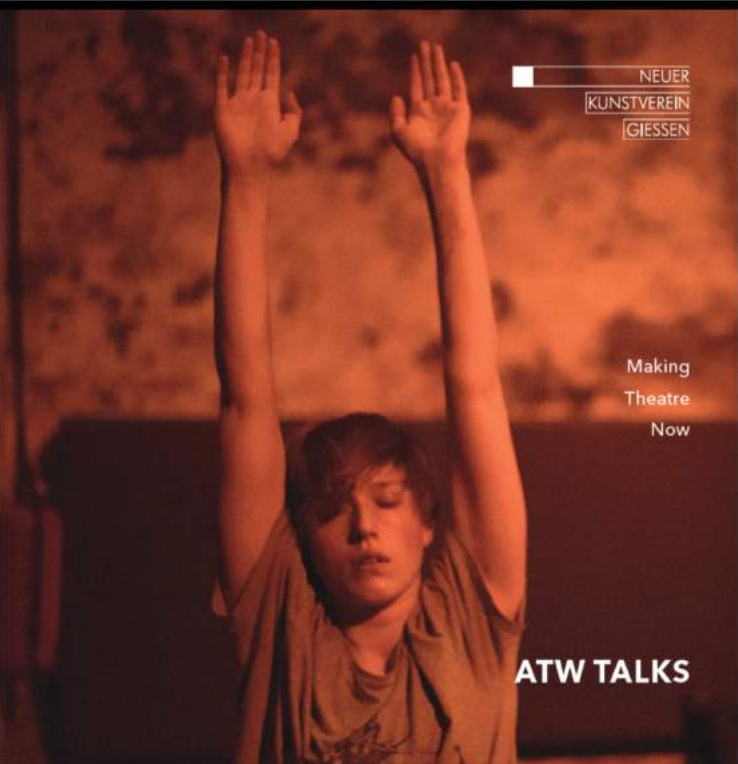
Für das Schultheater der Länder 2017 in der Filmstadt Potsdam werden Theaterproduktionen aus allen Schulstufen und Schulformen gesucht, die sich intensiv mit Bezügen zwischen Theater und Film auseinandersetzen und sich von Fragen leiten lassen wie:

- Wie können die großen Seherfahrungen der Schülerinnen und Schüler mit der Kunstform Film produktiv in das Theaterprojekt einfließen?
- Wie können ihre Rezeptionsmuster lustvoll als Spielanlässe genutzt, aber auch kritisch hinterfragt werden, sodass das Spiel nicht ungebrochen die Mediengewohnheiten abbildet?
- Worin liegt der Mehrwert der theatralen Bearbeitung eines Filmthemas?
- Soll der Plot des Films erzählt werden oder wird dieser bereits als beim Zuschauer bekannt vorausgesetzt und die theatrale Umsetzung beschäftigt sich eher mit der Film-Rezeption?
- Wie werden filmische (Erzähl-)Formen produktiv und damit gewinnbringend ins Medium Theater übersetzt?
- Welche Verfremdungsmöglichkeiten bietet das Medium Film (u.a. Unterschiede in der Künstlichkeit, Zeichenhaftigkeit, Akustik) für das Theaterspiel?
- Welche Rolle spielt die Differenz zwischen Theater und Film in Bezug auf die Anwesenheit bzw. Abwesenheit des Darstellers?
- Welche Folgen ergeben sich dadurch für die Beziehung Körper/Raum sowie das darstellende Spiel?

Die Adressen der Landesverbände sowie weitere Informationen unter [www.bvts.org](http://www.bvts.org) und in der Geschäftsstelle des BV.TS:

BV.TS  
c/o Iris Eisermann  
Stadtweg 40  
90453 Nürnberg  
E-Mail: [bv.ts@icloud.com](mailto:bv.ts@icloud.com)





MO, 17.10.2016 | Seminarraum A118, ATW  
Gespräch mit Pieter Ampe und Georg Döcker

MI, 16.11.2016 | Seminarraum A118, ATW  
Lecture Performance von Jeremy Wade, im Anschluss  
Gespräch mit Jeremy Wade und Martina Rulsam

FR, 02.12.2016 | Seminarraum A118, ATW  
Gespräch mit Ojoren Mehlig, Stefanie Lorey und  
Lorenz Aggemann

FR, 13.01.2017 | Kiosk, NKV  
Voraussage der Ausstellung von Mårten Spångberg  
und erster Lesabend mit Mårten Spångberg

MI, 18.01.2017 | Kiosk, NKV  
Zweiter Lesabend mit Mårten Spångberg

FR, 20.01.2017 | Kiosk, NKV  
Gespräch mit Mårten Spångberg und Bjoana Karst,  
im Anschluss dritter Lesabend mit Mårten Spångberg

Feb. 2017 | Seminarraum, ATW (genauen Datum n.n.)  
Gespräch mit Victoria Pérez Royo und Bernhard Siebert

SA, 18.02.2017 | Kiosk, NKV  
Finissage der Ausstellung von Mårten Spångberg

Aktuelle Infos und Details: [www.atw-giessen.de](http://www.atw-giessen.de)

NEUER  
KUNSTVEREIN  
GIESSEN

Making  
Theatre  
Now

ATW TALKS


**Making Theatre Now**  
Eine künstlerische und wissenschaftliche Veranstaltungsreihe  
zur Produktionsästhetik des Gegenwartstheaters

Veranstaltet vom Neuen Kunstverein in Gießen  
und dem Institut für Angewandte Theaterwissenschaft der AU Gießen  
Förderer: Gießener Hochschulgesellschaft und Kulturstift Gießen

INSTITUT FÜR ANGEWANDTE THEATERWISSENSCHAFT  
Georg Döcker (Pres. Mitarbeiter)  
Philosophikum II, Fachbereich 05  
Karl-Glückner-Straße 21 A, 35394 Gießen  
+49-151-2324 9093  
[georg.doecker@theater.uni-giessen.de](mailto:georg.doecker@theater.uni-giessen.de)

NEUER KUNSTVEREIN GIESSEN  
Markus Legges, Tili Karhaga (Vorstand) |  
Edo Lischer (Dr.-Nahungsbürg, 22.094 Gießen  
Postfach 110845, 35353 Gießen  
+49-178-342 9966 | +49-163-56758 11  
[info@kunstverein-giessen.de](mailto:info@kunstverein-giessen.de)

Tourabteilung Mårten Spångberg: «Måttens» 2016 | Auftragsfotos  
Gestaltung: maart schütten - utwvoelkt.de



Näheres unter:

<http://www.kunstverein-giessen.de/cms/>

Herzliche Grüße



Michael Meyer

Verantwortlich: Fachberater für kulturelle Bildung und Praxis, [michael.meyer@kultus.hessen.de](mailto:michael.meyer@kultus.hessen.de)

Staatliches Schulamt Gießen/Vogelsbergkreis

Fotos: Michael Meyer